



Februar 2018

Wie die Archäologie die Bibel bestätigt

Liebe Freunde und Mitarbeiter,

Ich lese gerne Bücher und Zeitschriften über Archäologie – sie ist ein wichtiges und faszinierendes Fachgebiet, das uns hilft zu verstehen, wie die Menschen der Antike lebten und wie sich Zivilisationen entwickelten. Obwohl die Archäologie unser Verständnis der antiken Welt (einschließlich der Welt der Bibel) erheblich erweitert, wäre es nicht ganz korrekt zu behaupten, dass die Archäologie die Bibel "beweist". Obwohl die Bibel Geschichte enthält, ist sie kein Geschichtsbuch. Ihr Hauptzweck besteht darin, von Gottes Liebe und Treue zu berichten und uns auf Jesus hinzuweisen. Der Inhalt ist in erster Linie theologischer Natur und kann daher aus den Artefakten der Geschichte nicht "bewiesen" werden. Solche Wahrheiten müssen uns von Gott selbst offenbart werden, dazu hat er die Heilige Schrift als Werkzeug eingesetzt.

Wie schon erwähnt, trägt die Archäologie zu unserem Verständnis der Bibel bei. Aufgrund der Ausgrabungen von antiken Artefakten im Nahen Osten haben viele Archäologen die Notwendigkeit erkannt, die biblischen Berichte neu zu bewerten. Es ist eine Tatsache, dass archäologische Entdeckungen noch nie Angaben der biblischen Aufzeichnungen widerlegt haben, die sich durch archäologische Untersuchungen hätten beweisen lassen. Steven Ortiz, Professor für Archäologie am Southwestern Baptist Theological Seminary und Direktor des Charles D. Tandy Institute for Archaeology, lehrt, dass, wenn Unregelmäßigkeiten auftreten oder Konflikte zwischen den Befunden der Archäologie und der Bibel auftreten, hat es sich herausgestellt, dass es unsere *Interpretation* der Schrift ist, die korrigiert werden muss. Dies ist eine Erkenntnis, an die man sich erinnern sollte.



Archäologischer Park in Jerusalem

Es gibt viele Bücher und Zeitschriftenartikel angesehener Verfasser, die zeigen, wie die Archäologie die Historizität der biblischen Aufzeichnung bestätigt. Ein Artikel aus dem Jahr 2014 in der *Biblical Archaeology Review* fasst die archäologischen Beweise für die Existenz von 53 biblischen Personen zusammen [1]. Ein Artikel in der archäologischen Zeitschrift *Bible and Spade* (Bibel und Spaten) führt die folgende Liste archäologischer Funde auf, die die historische und kulturelle Genauigkeit der Bibel belegen:

- Der Palast in Jericho, wo Eglon, König von Moab, von Ehud ermordet wurde (Richter 3,15-30).
- Das Osttor von Sichem, wo Gaal und Sebul die Truppen von Abimelech beobachteten, die sich der Stadt näherten (Ri 9,34-38).
- Der Tempel von Baal-Berit in Sichem, wo Mittel zur Finanzierung von Abimelechs Königtum beschafft wurden und wo die Bürger Sichems Zuflucht suchten, als Abimelech die Stadt angriff (Ri 9,4;46-49).
- Der Teich von Gibeon, wo die Männer von David und Ish-Boschet um das Königtum Israels kämpften (2.Sam 2,12-32).
- Der Teich von Heschbon, vergleichbar mit den Augen der schulammitischen Frau (Hld 7,5).
- Der königliche Palast in Samaria, in dem die Könige Israels lebten (1.Kön 20,43; 21,1; 22,39; 2.Kön 1,2; 15,25).
- Der Teich von Samaria, in dem König Ahabs Wagen nach seinem Tod gewaschen wurde (1.Kön 22,29-38).
- Der Wassertunnel unter Jerusalem wurde von König Hiskia gegraben, um die Stadt während der assyrischen Belagerung mit Wasser zu versorgen (2.Kön 20,20; 2.Chr 32,30).
- Der königliche Palast in Babylon, in dem König Belsazar das Fest feierte und Daniel die Handschrift an der Wand deutete (Dan 5).
- Der königliche Palast in Susa, wo Königin Ester des persischen Königs Ahasveros (griech: Xerxes) war (Est 1,2; 2,3.5.9.16).
- Das königliche Tor bei Susa, in dem Mordechai, Esters Cousin, saß (Est 2,19.21; 3,2.3; 4,2; 5,9. 13; 6,10.12).
- Der Platz vor dem königlichen Tor bei Susa, wo Mordechai mit Hatach, einem Kämmerer von Xerxes, zusammentraf (Est 4,6).
- Das Fundament der Synagoge in Kapernaum, wo Jesus einen Menschen mit einem unreinen Geist heilte (Mk 1,21-28) und die Predigt über das Brot des Lebens hielt (Joh 6,25-59).
- Das Haus des Petrus in Kapernaum, wo Jesus die Schwiegermutter des Petrus und andere heilte (Mt 8,14-16).
- Der Jakobsbrunnen, wo Jesus mit der Samariterin sprach (Joh 4).
- Der Teich von Betesda in Jerusalem, wo Jesus einen verkrüppelten Menschen heilte (Joh 5,1-14).
- Der Teich von Siloah in Jerusalem, wo Jesus einen Blinden heilte (Joh 9,1-4).
- Der Richterstuhl in Korinth, wo Paulus vor Gericht gestellt wurde (Apg 18,12-17).
- Das Theater in Ephesus, wo der Aufstand der Silberschmiede stattfand (Apg 19,29).
- Der Palast des Herodes in Cäsarea, wo Paulus in Gewahrsam gehalten wurde (Apg 23,33-35).

Die biblischen Aufzeichnungen wurden durch zahlreiche archäologische Ausgrabungen, darunter auch diese drei, bestätigt:

Ausgrabungen in Bogazkale, Türkei

Obwohl sie im Alten Testament fünfzig mal erwähnt wurden, galten die Hethiter einst als biblische Legende, die Zweifel an der Gültigkeit der im Alten Testament erwähnten Personen wie Ahimelech, der Hethiter (1.Sam 26,6) und Uria, der Hethiter (2.Sam 23,39) aufkommen ließ. Die erste Erwähnung der Hethiter in der Schrift ist die Geschichte von Abraham, der ein Feld von Efron, dem Hethiter, kaufte (1.Mose 15,20; 23,3-18). Später nahm sich Esau zwei Frauen aus dem Volk der Hethiter (1.Mose 26,34; 27,2). Archäologen haben im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert die antike hethitische Hauptstadt Hattusa (heute Bogazkale, Türkei) ausgegraben. Sie fanden viele Aufzeichnungen, die durch andere außerbiblische Hinweise über die hethitische Zivilisation bestätigt wurden.



Tor der Löwen in Hattusa

Ausgrabungen in Ebla, Syrien

Rechts ist ein Bild einer von 1800 Tontafeln (datiert um 2300 v. Chr.), die in den 1970er Jahren in Ebla, Syrien, entdeckt wurden. Kritiker und Skeptiker hatten gesagt, dass der Name Kanaan zu einem so frühen Zeitpunkt nicht in Gebrauch gewesen sei und das Wort *tehom* ("die Tiefe" in 1.Mose 1,2) erst später verwendet würde, was auf die späte Abfassung der Schöpfungsgeschichte hinweise. Da es Archäologen nicht gelang, die zahlreichen Zerstörungen der kanaanitischen Städte zu finden, lehnten sie zunächst den Bericht der Bibel über Josuas Eroberung ab. Doch als sie sich das Buch Josua genauer ansahen, stellten sie fest, dass nur drei Städte zerstört wurden: Jericho, Ai und Hazor. Die Ebla-Tontafel zeigt, dass das Wort *tehom* bei Ebla etwa 800 Jahre vor Moses in Gebrauch war und sie verzeichnet den Begriff Kanaan. Alte Bräuche, die sich in den Erzählungen der Patriarchen widerspiegeln, wurden auch auf Tontafeln geschrieben, die in anderen archäologischen Stätten wie Nuzi und Mari gefunden wurden.



Ausgrabungen in Tel Dan, Israel

1993 wurde in Tel Dan (am Fuße des Berges Hermon) im Norden Israels ein abgebrochenes Basaltsteinfragment entdeckt. Das Fragment stammte aus einem großen Stein, der etwa 32 cm hoch und 22 cm breit war. Anscheinend war der Stein in der Antike absichtlich zerbrochen worden. Auf dem Fragment befindet sich u.a. die Inschrift "das Haus Davids", was auf die Dynastie König Davids hinweist. Zwei weitere Fragmente wurden 1994 an zwei verschiedenen Fundstellen geborgen. Aufgrund von Tongefäßscherben, die unter einem Steinplattenbelag gefunden wurden,



wo sich auch die Fragmente befanden, konnten sie auf Ende des 9. oder Anfang des 8. Jahrhunderts vor Chr. datiert werden. Diese Entdeckung stellt eine archäologische Verbindung zu den biblischen Angaben über die Herrscherdynastie her, die König David etwa zwei Jahrhunderte vor den in der Inschrift erwähnten Ereignissen errichtet hatte. Dies ist nicht nur die früheste Aufzeichnung über König David, sondern auch die früheste Aufzeichnung außerhalb der Bibel über eine biblische Person.

Diese und viele andere archäologische Funde haben die Historizität der biblischen Schriften bestätigt. Es überrascht mich nicht und doch bin ich fasziniert! Wenn Sie mehr über solche Entdeckungen lesen möchten, empfehle ich Ihnen das E-Buch *Ten Top Biblical Archaeology Discoveries* [2]. Empfehlungen in deutscher Sprache finden Sie auch am Ende dieses Briefes [3].

Ich freue mich darüber, dass die Archäologie dazu beiträgt, die Bibel zu bestätigen.

Joseph Tkach

Präsident
GRACE COMMUNION INTERNATIONAL

[1] Link zur englischsprachigen Internetseite: <https://www.biblicalarchaeology.org/daily/people-cultures-in-the-bible/people-in-the-bible/50-people-in-the-bible-confirmed-archaeologically/>

[2] Das E-Buch (in englischer Sprache) kann unter folgendem Link zum Download aufgerufen werden: https://www.biblicalarchaeology.org/get-ebook/?download_this_freemium=273

[3] Deutsche Literatur: *Und die Bibel hat doch recht* von Werner Keller, Ullstein Verlag und *Die Bibel im Test* von Josh McDowell, Hänssler Verlag, Seite 115-127.